

Der US-Publizist Dr. Paul Craig Roberts informiert wieder einmal über die Rolle der Mainstream-Medien bei der Verbreitung von Regierungspropaganda und der Täuschung der Bevölkerung.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 035/16 – 11.03.16**

Leben die US-Bürger in einer durch inszenierte Vorkommnisse geschaffenen Scheinwelt?

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 24.02.16

(<http://www.paulcraigroberts.org/2016/02/24/do-americans-live-in-a-false-reality-created-by-orchestrated-events-paul-craig-roberts/>)

Die meisten Menschen, die sich noch eigene Gedanken machen, haben es aufgegeben, sich auf die "Mainstream-Medien" zu verlassen. Die sich prostituierende Presse hat ihre Glaubwürdigkeit selbst zerstört, weil sie nur noch die Lügen aus Washington verbreitet – über "die Massenvernichtungswaffen Saddam Husseins", die "iranische Atombombe", "Assads Giftgaseinsatz", "die russische Invasion der Ukraine" und andere Täuschungsmanöver. Das Vertrauen in die "Mainstream-Medien" ging auch deshalb verloren, weil sie ungeprüft alle Behauptungen von Regierungsbehörden über angebliche "Terroranschläge" verbreitet haben – über die Anschläge am 11.09.2001, die Explosionen beim Marathonlauf in Boston oder die Schießereien in Sandy Hook und San Bernardino (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_in_San_Bernardino). Trotz offensichtlicher Unstimmigkeiten, unglaublicher Widersprüche und des behaupteten Versagens sämtlicher Sicherheitsmaßnahmen stellen die "Mainstream-Medien" niemals Fragen und verzichten auf eigene Recherchen. Regierungsmittelungen werden als unanfechtbare Tatsachen dargestellt.

Es ist ein Kennzeichen eines totalitären und autoritären Staates, wenn Medien ihre Verantwortung als Kontrollinstrumente, die den Wahrheitsgehalt von Meldungen zu überprüfen haben, nicht mehr wahrnehmen und sich stattdessen als Propagandawerkzeuge missbrauchen lassen. Die gesamten westlichen Medien verbreiten schon lange nur noch Regierungspropaganda. In den USA hat sich die Transformation von Journalisten in Propagandisten mit der Konzentration unterschiedlicher, unabhängiger Medien in sechs riesigen Medienkonzernen vollzogen, die nicht mehr von Journalisten geleitet werden.

Deshalb verlassen sich denkende und kritische Menschen zunehmend auf alternative Medien, die noch eigene Recherchen betreiben, "Tatsachen" in Frage stellen und den Wahrheitsgehalt unglaubwürdiger Regierungsmittelungen überprüfen.

Ein herausragendes Beispiel für eine besonders unglaubwürdige Berichterstattung ist die Darstellung der Anschläge am 11.09.2001 (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP14314_110914.pdf). Eine große Anzahl von Experten hat die offizielle Story inzwischen als reines Lügengebäude entlarvt, das nicht durch Fakten zu belegen ist. Auch ohne die zahlreichen stichhaltigen Beweise, die Kritiker der offiziellen Story über den 11.09. vorgelegt haben, ist sie völlig unglaubwürdig. Wir sollen glauben, einige nur mit Teppichmessern bewaffnete, überwiegend aus Saudi-Arabien stammende Terroristen ohne besondere technologische Kenntnisse hätten ohne Unterstützung ausländischer Geheimdienste das dichte Überwachungsnetz der Defense Advanced Research Projects Agency / DARPA (weitere Infos dazu unter https://de.wikipedia.org/wiki/Defense_Advanced_Research_Projects_Agency) und der National Security Agency / NSA (s. dazu

https://de.wikipedia.org/wiki/National_Security_Agency) überlistet und der Supermacht USA den demütigendsten Schlag in ihrer Geschichte versetzt. Und der Präsident der USA, der US-Kongress und sämtliche "Mainstream-Medien" hätten noch nicht einmal wissen wollen, wer für das totale Versagen des Hightech-Sicherheitsapparates der USA verantwortlich war. Das Weiße Haus hat sich nämlich über ein Jahr lang geweigert, überhaupt eine Untersuchung durchführen zu lassen und erst auf hartnäckiges Drängen der Familien von Opfern der Anschläge am 11.09. eine Untersuchungskommission eingesetzt.

Diese Kommission stellte keine eigenen Nachforschungen an, sie schrieb nur auf, was ihr die Regierung mitteilte. Später haben ihr Vorsitzender, dessen Stellvertreter und ihr Rechtsberater in von ihnen verfassten Büchern festgestellt, man habe der Untersuchungskommission Informationen vorenthalten, und sie sei von Regierungsvertretern belogen worden, weil sie überhaupt nichts aufklären sollte (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP00408_090108.pdf). Trotz dieser Vorbehalte wiederholen sich prostituierende Journalisten unermüdlich die offizielle Propagandastory der Regierung, und es gibt leider immer noch zu viele unkritische Menschen in den USA (und auf der ganzen Welt), die ihnen glauben.

Informierte Historiker wissen, dass Operationen unter falscher Flagge immer dann inszeniert werden, wenn bestehende Planungen sonst nicht umzusetzen wären. Die Anschläge am 11.09. verschafften den Neokonservativen in der Regierung George W. Bushs das neue "Pearl Harbor" (weitere Informationen dazu unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP20412_051212.pdf), das sie unbedingt brauchten, um ihre zur Erringung der Weltherrschaft notwendigen militärischen Überfälle auf islamische Staaten (mit reichen Öl- und Gasvorkommen) starten zu können. Die Explosionen beim Marathonlauf in Boston machten eine Erprobung der polizeistaatlichen Maßnahmen möglich, die bisher nur auf dem Papier standen: Eine komplette US-Großstadt wurde in den Ausnahmezustand versetzt; 10.000 schwerbewaffnete Soldaten und SWAT Teams (Greifertrupps der Polizei, s. <https://de.wikipedia.org/wiki/SWAT>) nahmen flächendeckende Hausdurchsuchungen vor und trieben die Bewohner mit vorgehaltener Waffe auf die Straße. Und diese beispiellose Operation wurde nur damit gerechtfertigt, dass ein etwas zurückgebliebener verwundeter 19-Jähriger unbedingt sofort aufgespürt werden müsse (weitere Infos dazu unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05613_290413.pdf).

Auch in der Story über die Schießerei in Sandy Hook (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/Amoklauf_an_der_Sandy_Hook_Elementary_School und http://deepinsidetherabbithole.com/Sandy_Hook.html) gibt es so viele Ungereimtheiten, dass sich ein ganzes Heer von Skeptikern damit beschäftigt hat. Auch ich glaube, dass dabei nicht alles mit rechten Dingen zugegangen ist, habe aber keine Zeit, mich ausführlich damit zu beschäftigen und zu eigenen Erkenntnissen zu kommen. Mir ist aber aufgefallen, dass die Ungereimtheiten bisher nicht aufgeklärt wurden. In einem Video, das bei YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=xaHtxISDgbk> aufzurufen ist, weist der Autor des Videos darauf hin, dass ein um seinen erschossenen Sohn trauernder Vater identisch mit einem Polizisten des SWAT Teams ist, das in Sandy Hook im Einsatz gewesen sein soll. Der Betreffende wurde als bekannter Schauspieler identifiziert. Diese Ungereimtheit wäre doch leicht aufzuklären. Der trauernde Vater und der Schauspieler sind bekannt, und die Polizeibehörden müssten wissen, wer der Mann aus dem SWAT Team ist. Wenn diese drei Männer in einem Raum zusammenkämen, könnten alle in dem Video aufgeworfenen Fragen geklärt werden. Wenn das nicht möglich ist, hat vermutlich ein Betrug stattgefunden. Sie können das komplette Video anschauen oder gleich auf 9:30 gehen und selbst beurteilen, ob wirklich der gleiche Mann in zwei unterschiedlichen Rollen gezeigt wird.

Die "Mainstream-Medien" könnten den Sachverhalt schnell aufklären, tun es aber nicht. Stattdessen diskriminieren sie Sceptiker als "Verschwörungstheoretiker".

In ihrem Buch ("Nobody Died at Sandy Hook", In Sandy Hook ist niemand gestorben) behaupten Professor Jim Fetzer und Mike Palecek, Sandy Hook sei nur eine FEMA-Übung (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Emergency_Management_Agency) gewesen, mit der die Notwendigkeit strengerer Waffengesetze begründet werden sollte und bei der niemand getötet worden sei. Das Buch war über amazon.com zu beziehen, ist aber plötzlich nicht mehr lieferbar. Warum wurde das Buch aus dem Sortiment genommen?

Über <http://renew.com/general96/nobodydied.html> kann das Buch kostenlos heruntergeladen werden. Ich habe das Buch noch nicht gelesen und deshalb keine eigene Meinung dazu. Ich weiß jedoch, dass die US-Regierung, die aus den USA einen Polizeistaat machen will, ein starkes Interesse daran hat, die US-Bürger zu entwaffnen. Gerade heute habe ich im Radio gehört, dass Leute, die behaupten, die Eltern getöteter Kinder zu sein, einen Pistolen-Hersteller verklagen wollen. Eine solche Klage hat auch Fetzer erwartet.

Unter <https://www.youtube.com/watch?v=f-W3rIEe-ag> ist ein kritisches Interview mit Fetzer aufzurufen. Wenn Fetzer recht hat, verfolgt die US-Regierung einen autoritären Plan und benutzt inszenierte Vorkommnisse, um den US-Bürgern eine Scheinwelt vorzuspiegeln, in der sie ihren Plan durchsetzen kann.

Fetzers Behauptungen könnten leicht überprüft werden. Wenn sie zutreffen, muss eine unabhängige Untersuchung stattfinden. Wenn sie nicht zutreffen, gewinnt die offizielle Story an Glaubwürdigkeit, weil Fetzer, einer ihrer hartnäckigsten Kritiker, dann widerlegt wäre.

Fetzer kann nicht einfach als Spinner abgetan werden. Er hat mit magna cum laude (s. <https://www.mba-studium.net/magna-cum-laude>) an der Princeton University promoviert, die Indiana University hat ihn zum Professor gemacht, und an der University of Minnesota hat er bis zum Ruhestand im Jahr 2006 als Distinguished MacKnight University Professor (s. <http://www.scholarswalk.umn.edu/awards/mcknight/>) gelehrt. Er gehört der National Science Foundation (s. https://de.wikipedia.org/wiki/National_Science_Foundation) an und hat mehr als 100 Artikel und 20 Bücher über Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie veröffentlicht. Er ist ein Experte für künstliche Intelligenz und Informatik und hat die internationale Fachzeitschrift *Minds and Machines* (s. dazu auch https://en.wikipedia.org/wiki/Minds_and_Machines) gegründet. Gegen Ende der 1990er Jahre wurde Fetzer gebeten, ein Symposium über Philosophie und Verstand zu organisieren.

Für einen intelligenten Menschen sind auch die offizielle Story über die Ermordung des Präsidenten Kennedy und die Anschläge am 11.09. kaum glaubwürdig, weil sie nicht mit bekannten, nachprüfbaren Fakten übereinstimmen. Fetzers wachsende Ungeduld mit ungebildeten, leichtgläubigen Menschen wirkt sich allerdings nachteilig auf seine Aufklärungsbemühungen aus.

Wenn die Behörden nachweisen könnten, dass ihre offizielle Story über Sandy Hook stimmt, würden sie doch sofort die gute Gelegenheit ergreifen, Fetzers Behauptungen zu widerlegen. Außerdem müsste es doch Fotos von den getöteten Kindern geben, bisher wurden aber keine gezeigt. Das Einschlagen des Flugzeuges ins Pentagon soll von zahlreichen Überwachungskameras aufgezeichnet worden sein. Auch diese Videos hat bisher, so viel ich weiß, niemand gesehen.

Mich stört vor allem, dass sowohl die Behörden als auch die Mainstream-Medien keinerlei Interesse daran haben, ihre Storys mit überprüfbaren Fakten zu belegen. Stattdessen werden Skeptiker, die berechnete Fragen stellen, als "Verschwörungstheoretiker" diffamiert.

Das regt mich besonders auf, denn mit den Storys über die Anschläge am 11.09. und den Boston Marathon verbreitet die US-Regierung doch selbst Verschwörungstheorien. Wich-

tig ist nur, wem eine Verschwörung angelastet wird. Aus Veröffentlichungen über Gladio (die Geheimarmee der NATO, s. http://www.amazon.de/gp/product/3280061067?keywords=Daniele%20Ganser&qid=1456837460&ref_=sr_1_1&sr=8-1) und die Operation Northwoods (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Northwoods) wissen wir doch, dass Regierungen tatsächlich nicht vor mörderischen Verschwörungen gegen die eigene Bevölkerung zurückschrecken. Deshalb ist es ein Irrtum, zu glauben, Regierungen seien nicht dazu fähig.

Man hört häufig den Einwand, wenn die Anschläge am 11.09. unter falscher Flagge durchgeführt worden wären, hätte das schon längst jemand verraten. Wer sollte das tun? Nur die Täter wissen, wer die Anschläge (veranlasst und) verübt hat, und warum sollten sie sich selbst dieser Verbrechen bezichtigen?

Ich möchte an William Binney (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/William_Binney) erinnern, der das Überwachungssystem der NSA entwickelt hat. Als er erkennen musste, dass es auch gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt wird, hat er das öffentlich angeprangert. Er hatte aber keine Unterlagen mitgenommen, um seine Enthüllungen beweisen zu können, und wurde deshalb auch nicht strafrechtlich verfolgt. Die fehlenden Dokumente hat dann Edward Snowden veröffentlicht. Deshalb ist Snowden für viele nur ein Spion, der Staatsgeheimnisse verraten hat, und kein Whistleblower, der uns vor der Aushöhlung unserer Verfassung warnen wollte.

Sogar US-Minister haben Teilen der offiziellen Story über die Anschläge am 11.09. und der Invasion des Iraks widersprochen, die mit nicht vorhandenen Massenvernichtungswaffen begründet wurde. Transportminister Norman Mineta hat sich mit dem Vizepräsidenten Cheney wegen unstimmgiger Zeitangaben zum 11.09. angelegt, und Finanzminister Paul O'Neill hat ausgeplaudert, dass über den Sturz Saddam Husseins bereits in der ersten Kabinetsitzung unter George W. Bush geredet wurde – lange vor dem 11. September. Er hat darüber sogar in einem Buch und in den Nachrichten des TV-Senders CNN und anderer TV-Stationen berichtet. Aber beide Minister haben mit ihren Aussagen nichts bewirkt.

Whistleblower zahlen einen hohen Preis. Viele von ihnen sitzen im Gefängnis – unter Obama sind es sogar mehr als bei jedem der vorherigen Präsidenten. Bei Strafgefangenen fragt doch jeder gleich: "Wer glaubt schon einem Verbrecher?"

Zu den Anschlägen am 11.09 gibt es viele von der offiziellen Story abweichende Aussagen. Mehr als 100 Polizisten, Feuerwehrmänner und Augenzeugen haben über mehrere Explosionen in den Zwillingstürmen des (World Trade Centers) berichtet. Das Wartungspersonal hat sogar schon schwere Explosionen in den unterirdischen Geschossen der Gebäude gehört, bevor die Flugzeuge einschlugen. Diese Zeugenaussagen wurden weder in der offiziellen Story, noch in den Berichten der sich prostituierenden Medien erwähnt.

2.300 Architekten und Ingenieure haben den Kongress aufgefordert, endlich eine unabhängige Untersuchung zu veranlassen. Der Antrag der 2.300 Fachleute wurde noch nicht einmal respektvoll angenommen, man sie einfach als "Verschwörungstheoretiker" abblitzen lassen.

Ein internationales Gremium von Wissenschaftlern hat in den Trümmern des World Trade Centers Spuren von abgebranntem und unverbranntem Nanothermit nachgewiesen (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP08809_170409.pdf). Das Team wollte seine Untersuchungsergebnisse von der US-Regierung und anderen Wissenschaftlern überprüfen lassen. Bisher war aber niemand dazu bereit. Der Grund für die Weigerung ist klar. Viele Wissenschaftler lassen ihre Forschungsprojekte finanzieren – von der US-Regierung oder von Privatkonzernen, die von Regierungsaufträgen abhängig sind. Wür-

den sie die offizielle Story über den 11.09. kritisieren, wäre ihre wissenschaftlich Karriere zu Ende.

Die Regierung hat uns genau da, wo sie uns haben will – machtlos und desinformiert. Die meisten US-Bürger sind zu ungebildet, um den Unterschied zu erkennen – zwischen einem seitlich getroffenen Gebäude, das nur teilweise einbricht, und einem gesprengten Gebäude, das in Fallgeschwindigkeit in sich zusammenstürzt. Und die Mainstream-Journalisten stellen keine Fragen und betreiben keine eigenen Recherchen, weil sie ihre Jobs behalten wollen. Die Wissenschaftler halten sich zurück, um weitere Fördergelder zu erhalten.

Die Skeptiker und Wahrheitssucher wurden ins Internet abgedrängt, und ich möchte wetten, die Regierung lässt auch dort über eigene Websites wilde Verschwörungstheorien verbreiten, um ihre Kritiker (und deren Beweise) zu diskreditieren.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Vielleicht bringt er ja sogar einige antideutsche Fans der US-Regierung ins Grübeln. Nachfolgend drucken wir den Originaltext ab.)



Do Americans Live In A False Reality Created By Orchestrated Events?

February 24, 2016

Most people who are aware and capable of thought have given up on what is called the “mainstream media.” The pressitutes have destroyed their credibility by helping Washington to lie—“Saddam Hussein’s weapons of mass destruction,” “Iranian nukes,” “Assad’s use of chemical weapons,” “Russian invasion of Ukraine,” and so forth. The “mainstream media” has also destroyed its credibility by its complete acceptance of whatever government authorities say about alleged “terrorist events,” such as 9/11 and Boston Marathon Bombing, or alleged mass shootings such as Sandy Hook and San Bernardino. Despite glaring inconsistencies, contradictions, and security failures that seem too unlikely to be believable, the “mainstream media” never asks questions or investigates. It merely reports as fact whatever authorities say.

The sign of a totalitarian or authoritarian state is a media that feels no responsibility to investigate and to find the truth, accepting the role of propagandist instead. The entire Western media has been in the propaganda mode for a long time. In the US the transformation of journalists into propagandists was completed with the concentration of a diverse and independent media in six mega-corporations that are no longer run by journalists.

As a consequence, thoughtful and aware people increasingly rely on alternative media that does question, marshal facts, and offers analysis in place of an unbelievable official story line.

The prime example is 9/11. Large numbers of experts have destroyed the official story that has no factual evidence in its behalf. However, even without the hard evidence that 9/11 truthers have provided, the official story gives itself away. We are supposed to believe that a few Saudi Arabians with no technology beyond box cutters and no support from any government’s intelligence service were able to outwit the massive surveillance technology created by DARPA (Defense Advanced Research Projects Agency) and NSA (National Security Agency) and deal the most humiliating blow to a superpower ever delivered in hu-

man history. Moreover, they were able to do this without the President of the United States, the US Congress, and the “mainstream media” demanding accountability for such a total failure of the high-tech national security state. Instead of a White House led investigation of such a massive security failure, the White House resisted for more than one year any investigation whatsoever until finally giving in to demands from 9/11 families that could not be bought off and agreeing to a 9/11 Commission.

The Commission did not investigate but merely sat and wrote down the story told to it by the government. Afterwards, the Commission’s chairman, co-chairman, and legal counsel wrote books in which they said that information was withheld from the Commission, that the Commission was lied to by officials of the government, and that the Commission “was set up to fail.” Despite all of this, the press still repeat the official propaganda, and there remain enough gullible Americans to prevent accountability.

Competent historians know that false flag events are used to bring to fruition agendas that cannot otherwise be achieved. 9/11 gave the neoconservatives, who controlled the George W. Bush administration, the New Pearl Harbor that they said was necessary in order to launch their hegemonic military invasions of Muslim countries. The Boston Marathon Bombing permitted a trial run of the American Police State, complete with shutting down a large American city, putting 10,000 armed troops and SWAT teams on the streets where the troops conducted house to house searches forcing the residents out of their homes at gunpoint. This unprecedented operation was justified as necessary in order to locate one wounded 19 year old man, who clearly was a patsy.

There are so many anomalies in the Sandy Hook story that it has generated a cottage industry of skeptics. I agree that there are anomalies, but I don’t have the time to study the issue and come to my own conclusion. What I have noticed is that we are not given many good explanations of the anomalies. For example, in this video made from the TV news coverage, <https://www.youtube.com/watch?v=xaHtxlSDgbk> the video’s creator makes a case that the person who is the grieving father who lost his son is the same person outfitted in SWAT clothes at Sandy Hook following the shooting. The person is identified as a known actor. Now, it seems to me that this is easy to test. The grieving father is known, the actor is known, and the authorities have to know who the SWAT team member is. If these three people, who can pass for one another, can be assembled in one room at the same time, we can dismiss the expose claimed in this one video. However, if three separate people cannot be produced together, then we must ask why this deception, which raises questions about the entire story. You can watch the entire video or just skip to the 9:30 mark and observe what appears to be the same person in two different roles.

The “mainstream media” has the ability to make these simple investigations, but does not. Instead, the “mainstream media” calls skeptics “conspiracy theorists.”

There is a book by Professor Jim Fetzer and Mike Palecek that says Sandy Hook was a FEMA drill to promote gun control and that no one died at Sandy Hook. The book was available on amazon.com but was suddenly banned. Why ban a book?

Here is a free download of the book: <http://rense.com/general96/nobodydied.html> I have not read the book and have no opinion. I do know, however, that the police state that America is becoming certainly has a powerful interest in disarming the public. I also heard today a news report that people said to be parents of the dead children are bringing a lawsuit against the gun manufacturer, which is consistent with Fetzer’s claim.

Here is a Buzzsaw interview with Jim Fetzer: <https://www.youtube.com/watch?v=f-W3rIEe-ag> If the information Fetzer provides is correct, clearly the US government has an authori-

tarian agenda and is using orchestrated events to create a false reality for Americans in order to achieve the agenda.

It seems to me that Fetzer's facts can be easily checked. If his facts check out, then a real investigation is required. If his facts do not check out, the official story gains credibility as Fetzer is one of the most energetic skeptics.

Fetzer cannot be dismissed as a kook. He graduated magna cum laude from Princeton University, has a Ph.D. from Indiana University and was Distinguished McKnight University Professor at the University of Minnesota until his retirement in 2006. He has had a National Science Foundation fellowship, and he has published more than 100 articles and 20 books on philosophy of science and philosophy of cognitive science. He is an expert in artificial intelligence and computer science and founded the international journal *Minds and Machines*. In the late 1990s, Fetzer was asked to organize a symposium on philosophy of mind.

For an intelligent person, the official stories of President Kennedy's assassination and 9/11 are simply not believable, because the official stories are not consistent with the evidence and what we know. Fetzer's frustration with less capable and less observant people increasingly shows, and this works to his disadvantage.

It seems to me that if the authorities behind the official Sandy Hook story are secure with the official story, they would jump on the opportunity to confront and disprove Fetzer's facts. Moreover, somewhere there must be photographs of the dead children, but, like the alleged large number of recordings by security cameras of an airliner hitting the Pentagon, no one has ever seen them. At least not that I know of.

What disturbs me is that no one in authority or in the mainstream media has any interest in checking the facts. Instead, those who raise awkward matters are dismissed as conspiracy theorists.

Why this is damning is puzzling. The government's story of 9/11 is a story of a conspiracy as is the government's story of the Boston Marathon Bombing. These things happen because of conspiracies. What is at issue is: whose conspiracy? We know from Operation Gladio and Operation Northwoods that governments do engage in murderous conspiracies against their own citizens. Therefore, it is a mistake to conclude that governments do not engage in conspiracies.

One often hears the objection that if 9/11 was a false flag attack, someone would have talked. Why would they have talked? Only those who organized the conspiracy would know. Why would they undermine their own conspiracy?

Recall William Binney. He developed the surveillance system used by NSA. When he saw that it was being used against the American people, he talked. But he had taken no documents with which to prove his claims, which saved him from successful prosecution but gave him no evidence for his claims. This is why Edward Snowden took the documents and released them. Nevertheless, many see Snowden as a spy who stole national security secrets, not as a whistleblower warning us that the Constitution that protects us is being overthrown.

High level government officials have contradicted parts of the 9/11 official story and the official story that links the invasion of Iraq to 9/11 and to weapons of mass destruction. Transportation Secretary Norman Mineta contradicted Vice President Cheney and the official 9/11 story timeline. Treasury Secretary Paul O'Neill has said that overthrowing Sad-

dam Hussein was the subject of the first cabinet meeting in the George W. Bush administration long before 9/11. He wrote it in a book and told it on CBS News' 60 Minutes. CNN and other news stations reported it. But it had no effect.

Whistleblowers pay a high price. Many of them are in prison. Obama has prosecuted and imprisoned a record number. Once they are thrown in prison, the question becomes: "Who would believe a criminal?"

As for 9/11 all sorts of people have talked. Over 100 police, firemen and first responders have reported hearing and experiencing a large number of explosions in the Twin Towers. Maintenance personnel report experiencing massive explosions in the sub-basements prior to the building being hit by an airplane. None of this testimony has had any effect on the authorities behind the official story or on the presstitutes.

There are 2,300 architects and engineers who have written to Congress requesting a real investigation. Instead of the request being treated with the respect that 2,300 professionals deserve, the professionals are dismissed as "conspiracy theorists."

An international panel of scientists have reported the presence of reacted and unreacted nanothermite in the dust of the World Trade Centers. They have offered their samples to government agencies and to scientists for confirmation. No one will touch it. The reason is clear. Today science funding is heavily dependent on the federal government and on private companies that have federal contracts. Scientists understand that speaking out about 9/11 means the termination of their career.

The government has us where it wants us—powerless and disinformed. Most Americans are too uneducated to be able to tell the difference between a building falling down from asymmetrical damage and one blowing up. Mainstream journalists cannot question and investigate and keep their jobs. Scientists cannot speak out and continue to be funded.

Truth telling has been shoved off into the alternative Internet media where I would wager the government runs sites that proclaim wild conspiracies, the purpose of which is to discredit all skeptics.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern